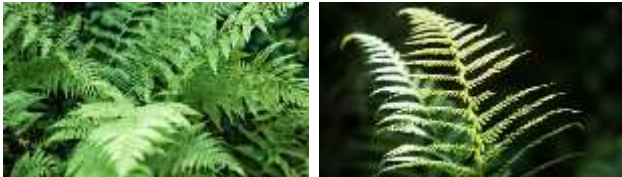


Wir bekämpfen Adlerfarn

im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Steinen – *Steinen mit Weitblick*



Was zeichnet den Adlerfarn aus?

Der Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) kann eine Wuchshöhe von bis zu 3 m erreichen und ist somit der grösste heimische Farn. Er ist weltweit verbreitet. Bei uns in der Schweiz und in ganz Mitteleuropa findet man ihn häufig in lichten Wäldern oder an Wald-rändern auf kalkfreien Böden. Er ist gut erkennbar an seinen lang gestielten Blättern, welche zwei- bis dreifach gefiedert sind. Durch seine imposante und zugleich grazile Wuchsform kommt der Adlerfarn auch bei Gartengestaltungen zum Einsatz.

Weshalb ist der Adlerfarn problematisch?

Besonders unter feuchten bis wechselfeuchten und eher sauren Bedingungen ist der Adlerfarn äusserst konkurrenzstark. So wird er in Feuchtwiesen und Streueflächen schnell zu einer Problem-Art, da er durch seinen üppigen Wuchs und die flächige Ausbreitung viele wertvolle und seltene Arten am Wuchs hindert und somit verdrängt.



Erfolgreiche Bekämpfung in der Landwirtschaft

Wichtig ist es, den Adlerfarn frühzeitig zu bekämpfen. Wartet man zu lange ab, nimmt der Aufwand zur Reduzierung schnell zu. Besonders in steilen Lagen wird die Bekämpfung dann zunehmend aufwändiger. Einzelne Exemplare können, ähnlich wie die Stumpfblättrige Ampfer (*Rumex obtusifolius*, „Blacke“), ausgestochen oder ausgerissen werden. Besonders gut geht es nach Regentagen.

Um grössere Bestände effektiv mechanisch zu bekämpfen, muss die Fläche über mehrere Jahre mindestens zweimal jährlich gemäht werden. Wichtig ist, dass die erste Mahd bereits zirka Ende Mai/Anfang Juni, vor dem vollständigen Ausrollen der Wedel, erfolgt. Der optimale Schnittzeitpunkt variiert daher je

nach Höhenstufe. Besonders in wertvollen Streueflächen muss unbedingt darauf geachtet werden, seltene, spätblühende Arten zu schonen. Deshalb darf jeweils nur die unmittelbar befallene Fläche frühzeitig gemäht werden.

Lebensraum Adlerfarnflur

Als Adlerfarnflur wird eine spezielle Hochstaudenflur bezeichnet, welche durch den Adlerfarn dominiert wird. Diese ist äusserst artenarm und dadurch ökologisch wenig wertvoll.

Der Adlerfarn ist resistent gegen Feuer. So gelingt es ihm häufig, nach Waldbränden oder Brandrodungen schnell aufzukommen, flächige Bestände zu bilden und die restliche Vegetation am Aufwuchs zu hindern. Dieser Umstand wird durch die Tatsache verstärkt, dass sich die Streu des Adlerfarns nur sehr langsam abbaut. Dadurch bildet sich eine dicke Streueschicht über dem Boden, welche andere Pflanzen an der Keimung hindert.

Qualitätsstufe II

Bei Streueflächen ohne QII – weil die Fläche verfarnt ist – ist die Massnahme eines frühzeitigen und zusätzlichen Schnitts zu prüfen und über einige Jahre umzusetzen. Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht.

Möglichkeiten für früheren Schnittzeitpunkt

Vernetzung

Im Rahmen von Vernetzungsprojekten kann ein frühzeitiger und zusätzlicher Pflegeschnitt auf Streueflächen als Bewirtschaftungsauflage festgesetzt werden.

Naturschutzvertrag

Für kommunale sowie kantonale Naturschutzflächen kann die Gemeinde bzw. der Kanton eine schriftliche Nutzungs- und Schutzvereinbarung mit den Landwirten abschliessen. Diese ersetzt die Vorgaben der Direktzahlungsverordnung bezüglich Schnittzeitpunkt. Der Bewirtschafter wird finanziell bei der Bekämpfung von Adlerfarn unterstützt.

Eine Aktion des LEK Steinen für die Bevölkerung

Auskunft: Gemeinderat Paul Betschart

Anmeldung zur Teilnahme an der Bevölkerungs-Aktion „Wir bekämpfen Adlerfarn“

Im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Steinen führt die LEK-Kommission Steinen eine Bevölkerungs-Aktion zur Bekämpfung des Adlerfarns durch. Werden Sie Teil des Steiner Landschaftsentwicklungskonzepts und unterstützen Sie uns aktiv. Gesucht sind deshalb engagierte Steinerinnen und Steiner, welche sich an der Bekämpfungsaktion beteiligen möchten. Zur Anmeldung benützen Sie bitte den untenstehenden Talon. Haben Sie Fragen: Die Gemeindekanzlei, Herr Ernst Lüthy, steht Ihnen für Fragen oder weitergehende Informationen gerne zur Verfügung, 041 833 81 00 oder ernst.luethy@steinen.ch.

Wir freuen uns auf die Aktion und bedanken uns jetzt schon bei Ihnen für Ihre tatkräftige Mithilfe und Unterstützung.

Details zur Bevölkerungs-Aktion

Durchführung am: **Freitag, 7. Juni 2019 (bei jeder Witterung)**

Dauer: **18:00 bis 21:00 Uhr**

Gebiet: **Fuchshalten, Ölberg**

Detaillierte Informationen zur Bevölkerungs-Aktion erhalten die angemeldeten Teilnehmer/innen zwei bis drei Tage vor der Aktion!

✂

Anmeldung zur Teilnahme an der Bevölkerungs-Aktion „Wir bekämpfen Adlerfarn“

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme an der Bevölkerungs-Aktion „Wir bekämpfen Adlerfarn“ vom 7. Juni 2019 an:

Name: _____

Vorname: _____

E-Mail: _____

Telefon/Mobil: _____

Adresse/Ort: _____

Unterschrift: _____

Der ausgefüllte Talon bitte bis spätestens 3. Juni 2019 einsenden bzw. abgeben an:
Gemeindekanzlei Steinen, Postplatz 8, 6422 Steinen